

# Tuning inside

Ausgabe 02/12

## Liebe Leserinnen und Leser,

das erste Highlight, der Automobilsalon Genf, ist vorüber, und das Trendbarometer steigt weiter. In Gesprächen mit einigen Ausstellern wurden gute Geschäfte bestätigt. Weniger gut ist leider, was sich auf und um den Nürburgring abspielt, denn dort heißt es momentan: jeder gegen jeden. Daher jagt eine Klage die andere. Die Rechtsanwälte wird's freuen, da ist schließlich richtig Geld zu verdienen. Bleibt nur zu hoffen, dass wenigstens die traditionsreiche Nordschleife nicht im Klage- und Finanzsumpf versinkt. Das wird sich noch zeigen, denn TUNING-INSIDE bleibt am Thema dran und berichtet weiter. Sollte das Geld für die Klagen aber doch ausgehen, kann die Bundesregierung immer noch ein Rettungspaket zur Finanzierung schnüren. Nun aber viel Spaß beim Lesen,

Ihr Andreas K. Bauer



## Reifen-vor-ort.de feiert fünfjähriges Bestehen

Die Tyre24 GmbH feiert ein weiteres Jubiläum. Vor fünf Jahren, am 1. März 2007, startete die Erfolgsgeschichte der B2C-Plattform [www.reifen-vor-ort.de](http://www.reifen-vor-ort.de), die einen Preisvergleich unter Reifenhändlern aus ganz Deutschland ermöglicht. Nach zweijähriger Programmierarbeit ging die Endkundenplattform des Unternehmens aus Kaiserslautern damals an den Start. Im Laufe der Jahre entwickelte sich [www.reifen-vor-ort.de](http://www.reifen-vor-ort.de) immer weiter und zählte Ende 2011 ca. 5.000 teilnehmende Händler. Anfang 2012 ging mit RVO2012 eine optisch und technisch überarbeitete Seite an den Start. Durch das neue Konzept erhöhte sich die Anzahl der teilnehmen-

den Händler innerhalb weniger Wochen auf mehr als 7.600 Händler. Außerdem erhöhte sich die Besucherdichte auf der Plattform enorm. Mittlerweile besuchen pro Minute durchschnittlich 150 potenzielle Kunden die Seite. In den nächsten fünf Jahren soll sich die Reifenhändlerpreis-Suchmaschine dahingehend entwickeln, dass noch mehr Händler angesprochen werden und eine noch flächendeckendere Vergleichsmöglichkeit für den Endkunden geschaffen werden kann. Das Geschäftsmodell soll zudem in den nächsten Jahren auch in anderen europäischen Ländern etabliert werden.